

Interessengemeinschaft Seezeichen, e.V.

Stichwortartiger Tätigkeitsbericht 2024

Mitgliederbewegung 2024

Mitgliederstand zu Jahresbeginn: 178 Mitglieder. Es gab vier Eintritte und sechs Austritte.

Drei Mitglieder waren nicht mehr kontaktierbar und sind vermutlich verstorben (Gustav Hövermann, Hendrik E.A. Schilpzand, Monika Sängler).

Zum Jahresende 2024 hatten wir damit 173 Mitglieder.

Publikationen

- Das zweimonatliche Rundschreiben der IGSZ (*IGSZaktuell*) wurde 2024 mit den Nummern 171 bis 176 weiter geführt (Redaktion und Layout: B.Toussaint). Wie immer erfolgte an Mitglieder ohne Internetanschluss postalischer Versand (A.Berek).
- Das Buchprojekt (Johannes Braun: *Lampen und Optiken in deutschen Seezeichen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts*) ist in diesem Jahr relativ gut voran gekommen. Ins fertige Layout wurden Bildnummern in Text und Bildunterschriften eingefügt, sodass der Entwurf Anfang des Jahres an die externen Korrekturleser gegeben werden kann (E.Koch, P.Zabel, F.Toussaint).
- Eine DIN-A1 große WSA-Karte der Unterelbe mit den Standorten der Leuchttürme hatte sich an unserem Stand in Glückstadt (s.u.) größter Beliebtheit erfreut, war aber beim WSA Hamburg inzwischen vergriffen. Wir konnten eine Neuauflage erreichen, die das WSA (jetzt: Elbe-Nordsee) mit unserer Unterstützung anfertigte (siehe dazu auch IGSZaktuell Nr.177, Jan 2025, mit Hinweis auf Download des Posters).

Veranstaltungen, Treffen

Vorträge und Vorstandssitzungen wurden überwiegend über das Internet virtuell abgehalten.

- Insgesamt drei virtuelle Vorträge wurden 2024 gehalten: Aufgaben der deutsch-niederländischen Verkehrszentrale Ems (Petra Müller, WSA Ems-Nordsee), Die Kaiserfahrt und ihre Befeuerung von Stettin bis Swinemünde (M.Benhof), Die Installation der neuen Torfeuer an NOK, Weser und Trave (P.Schneider).
- Die Frühjahrstagung der IGSZ fand vom 23. bis zum 26. Mai in Wilhelmshaven beim dortigen Küstenmuseum statt, die Jahreshauptversammlung dazu wurde am 26. Mai im Museum abgehalten. Eine Werftführung über die in der Neuen Jade Werft liegende FS Norderney I (Stationsname jetzt Wilhelmshaven) gehörte ebenso zum Programm wie der Informationspavillon des Jade-Weser-Ports und die Besteigung des Oberfeuers Voslapp. Darüber hinaus wurde die Erinnerungsstätte Seefrieden besucht.

Wir danken für die Unterstützung Sven-Hinrich Siemers und Michael Steinert und ihrem Team vom Küstenmuseum Wilhelmshaven sowie Wilfried Arndt für die vielen interessanten Informationen rund ums Feuerschiff. Im Bezug auf die Besteigung des Leuchtfuers und die Besichtigungsmöglichkeit des Tonnenhofes danken wir dem

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Weser-Nordsee, vor allem den Mitarbeitern des örtlichen Standorts Frank Hermann, Jens Petersen und von Tonnenhof und Werkstatt den Herren Janssen und Bredow.

- Die Treffen der *IGSZtafelrunde* zum Abendessen fanden sechsmal statt: je zwei auf der Finkenwerder Landungsbrücke (21.02., 10.04.) und im Gasthaus Fährmannsand / Haseldorf (21.8., 16.10.) sowie im Fischbeisl / Große Hafenstr., Hamburg (20.6.) und im Hollerner Hof / Hollern (4.12.); A.Berek.
- Wie in den Vorjahren machten wir Werbung für die IGSZ in Kooperation
 - mit dem Museumshafen Oevelgönne e.V. und anderen Vereinen zum *Hamburger Hafengeburtstag* (10.-12.5., V.Siemers, A.Berek, D.Stephan, F.Toussaint, H.-J. Winkel);
 - mit der WSV, Standort Hamburg, zur *Hafenmeile Glückstadt* im Rahmen der Matjes-Tage (herzlicher Dank dafür ans WSA Elbe-Nordsee, Jörg Mahn; 15.+16.6.; A.Berek, F.Toussaint);
 - mit dem Deutschen Hafenmuseum zur *Langen Nacht der Museen* (27.4., B.Schramm u.a.), Saisonöffnung und -ende sowie zum „See-for-Free“ (B.Schramm, A.Berek, D.Schäfer, F.Toussaint, H.-J.Winkel).
- Zum Erscheinen der letzten Leuchtturm-Briefmarke (Leuchtturm *Alte Weser*) aus der Leuchtturm-Serie der Post nahmen wir mit einem Stand in Bremerhaven an einer Ausstellung zur Baugeschichte des Leuchtturms mit Briefmarkenschau zum Thema Leuchttürme teil. Die Öffentlichkeitsarbeit über Tagespresse, Internet und regionales Fernsehen führte zu breit wahrgenommen Medienberichten (D.Stephan, A.-Berek).
- Wir unterstützten im Juli den Leuchtturmtag in Neuland/Behrendorf mit Turmbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit (A.Berek).
- Für Mitglieder gab es im Rahmen einer Zusammenarbeit mit einem befreundeten Verein die Gelegenheit zur Teilnahme an einer Führung mit fachlichen Erklärungen (B.Schramm) durch den Schuppen 50 des Deutschen Hafenmuseums teilzunehmen (D.Stephan).
- Zweimonatliche Vorstandssitzungen wurden weiterhin überwiegend virtuell abgehalten, sodass Reisekosten klein gehalten wurden.

Museen, Archive und Ausstellungen

- Die Zusammenarbeit mit dem im Aufbau befindlichen Deutschen Hafenmuseum (DeHam, Standort Schuppen 50) wurde fortgesetzt. Neben zahlreichen Führungen und der Unterstützung bei öffentlichen Veranstaltungen (s.o., B.Schramm) konnte eine weitere funktionsfähige Pintsch-Bamag-Gasseelaterne von HPA erhalten werden, die sich von den Modellen der WSV durch zwei Photovoltaik-Paneele an den Seiten unterscheidet (B.Schramm, F.Toussaint).
- Neues gab es 2024 zu mehreren Großexponaten:
 - a) Das französische *Gewichtsuhrwerk* aus dem Internet wurde einschließlich mit Unterbau und von uns modelliertem Scheinwerferapparat (M.Benhof) mit Einhausung ins Gebäude der Maritimen Landschaft Unterelbe verbracht und dort ausgestellt (A.Berek, F.Toussaint).
 - b) Bei der Optik des Leitfeuers der Südansteuerung Pinnau im Oberfeuer Bützflethersand wurde die Fassung der *Gürteloptik* abgeschliffen und museumsfertig gemacht. Der die Steuerung enthaltende Sockel der Anlage wurde zur Überholung nach Arkona verbracht, wo auch neue Steuertechnik angeschlossen werden soll (M.Bögelsack, H.Staack, F.Toussaint).

○ c) Die Restaurierung der im Sommer 2018 bei Brunsbüttel aufgetauchten alten *Holz-Seetonne* (s. IGSZaktuell) erwies sich als ein unerschöpflicher Quell bürokratischer Aktivitäten. Zunächst musste mit dem WSA NOK ein Schenkungsvertrag geschlossen werden, der dann von beiden Seiten unterzeichnet wurde. Anschließend verlief die Unterschutzstellung des nunmehr der IGSZ gehörenden historischen Objektes durch das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege (Hannover) ohne Probleme. Der Antrag an die um finanzielle Unterstützung gebetene BINGO-Stiftung (34 Seiten inkl. Anhängen) konnte raus. Nun aber wollte die Stiftung das Geld nur an Träger mit Sitz in Niedersachsen auszahlen. Also muss die Übereignung an das Cuxhavener Museum Windstärke 10 erfolgen und dieses muss in unseren Antrag an die Stiftung eintreten. Dafür wollte die Stiftung außerdem einen Kooperationsvertrag zwischen IGSZ und dem Museum sehen, der inzwischen aber auch abgeschlossen ist. Darüber hinaus gibt es inzwischen für die Stiftung die Zusage einer Antragsübernahme durch das Museum. Nun fehlt es aber der Stiftung an einer Bestätigung des hannoverschen Denkmalamtes, dass es mit der vorgesehenen Restaurierung der Tonne einverstanden ist. Die ist beantragt, wird aber wohl erst im kommenden Jahr 2025 vorliegen (F.Toussaint). Langsam keimt Verständnis, dass man die frühere Tonne von 2002 lieber zerfallen ließ, als eine Restaurierung zu versuchen (F.Toussaint)

- Nach dem Besuch in der Werft (s.o. Frühjahrstreffen) konnten wir bei der Ausstattung des frisch restaurierten Feuerschiffs Norderney I das Wilhelmshavener Küstenmuseum unterstützen. Neben Informationen (Dokumente und Fotos) erhielt das Museum von uns eine Kontaktuhr, einen Kennungsgeber und eine große Glühlampe zur Gestaltung der Ausstellung als Leihgabe. Das Feuerschiff selbst, dessen Positionslichter inzwischen verkauft worden waren, konnten wir mit zwei neuen Seitenlichtern (IGSZaktuell 176) aus unserem Fundus als Geschenk ausstatten (M.Benhof, F.Toussaint).

- Im Internet wurden weitere Dokumente über unser elektronisches Webarchiv (IGSZeArchiv) den Mitgliedern zugänglich gemacht. Insgesamt besteht das eArchiv zum Jahresende aus knapp 40.000 Dateien, von denen rund die Hälfte gesammelte Dokumente des Seezeichenwesens sind. Die andere Hälfte besteht zu etwa gleichen Teilen aus statistisch nicht erfassten Fremddateien (bei Übernahme ganzer Sammlungen) und Steuerdateien (F.Toussaint, A.Berek, E.Koch u.v.a.).

- Das IGSZeArchiv hat im Bereich WSV zweimal besonders interessanten Zuwachs bekommen.

Vom Amt für Binnenverkehrstechnik der WSV (ABVT, Nachfolger der Fachstelle für Verkehrstechniken FVT) bekamen wir Zugang zu drei Versionen (2003, 2005, 2015) zahlreicher fachbezogener Webseiten der FVT (M.Polschinski, F.Hermann, R.Streng, J.Unterderweide), die damals u.a. zu Ausbildungszwecken dienten und konnten sie ins IGSZeArchiv aufnehmen.

Die schon im vorigen Tätigkeitsbericht erwähnten 70 Studiofotos von Lehrreponaten der Koblenzer FVT konnten ebenfalls für das IGSZeArchiv übernommen werden, einschließlich der Nutzungsgenehmigung für Gemeinnützige und Museen. Der Urheberrechtsverzicht der Witwe des Fotografen, Marlies Obersteiner, lag bereits vor.

Mit beiden Zugängen konnten wir das Deutsche Technikmuseum Berlin unterstützen, das um 2010 zahlreiche Exponate der Leuchtturmtechnik von der FVT erhielt (F.Toussaint).

- Die für uns von den Unterstützern des dortigen Museums (H.Panten) mit Brenner museumsgerecht hergerichtete Gaslaterne wurde aus Fürstenwalde abgeholt und zum DeHam gebracht (F.Toussaint, A.Berek).

- Im Rahmen einer Überarbeitung der Inventarisierung unserer an Ausstellungen verliehenen Exponate wurden die ersten Exponate mit Schildern unserer Inventarisierungsnummern versehen (M.Benhof).

Sonstiges

- Mit Unterstützung des Fördervereins Roter Sand wurde die Mitgliederverwaltung und der Versand des Informationsblattes auf ein neues Computersystem umgestellt.
- Im Juni begleiteten wir den Elbabschnitt der Nordsee-Reise der US-Lighthouse Society und konnten zahlreiche Erklärungen zu den Seezeichen geben (A.Berek).
- Für Kleidungsstücke mit Vereinsabzeichen wurde ein neuer Lieferant ausfindig gemacht (A.Berek, s. IGSZaktuell 173).
- Auch 2024 erreichten uns wieder Anfragen zum Thema Seezeichen. Z.B. über Dritte von der Gemeinde Jork nach einer Fahrwassertonne, wo die Verbindung zum WSA herstellen konnten. Foto-Anfragen beantworteten wir der Stadt Glücksburg, der Maritimen Landschaft Unterelbe. Nicht weiterhelfen konnten wir der Dänischen Seezeichenbehörde, die sich für Unterlagen über die von Deutschland an der Nordseite der Flensburger Förde gebauten Leuchttürme (Laagmai, Rinkenise) interessierte (E.Koch, H.Moyzes-Iltse, F.Toussaint).
- Zu Einweihung des nach Werftzeit wiedereröffneten Feuerschiffs Norderney I, jetzt mit Liegeplatz Wilhelmshaven/Bontekai, folgten wir einer Einladung des dortigen Küstenmuseums (M.Benhof, F.Toussaint).
- Unserem Mitglied Gregor Ulsamer wurde auf der Jahreshauptversammlung die Ehrennadel der IGSZ verliehen. Die Laudatio hielt M. Benhof.